

Abb. 6
Eichstätt, Turmgasse 13, Bestand der Ostraufe 2007, vor der Instandsetzung. Die stärksten Veränderungen erfuhr das Obergeschoss im Stubenbereich (links oben)

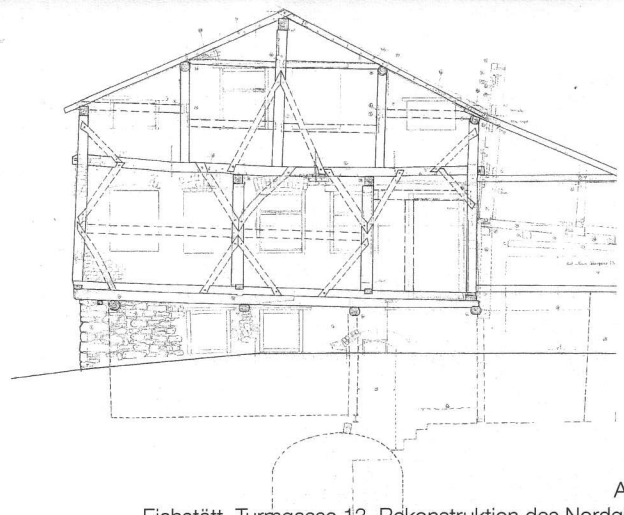


Abb. 5
Eichstätt, Turmgasse 13, Rekonstruktion des Nordgiebels an der Webergasse. Dreiviertel der Hausbreite nimmt ein eigenständiges Hausgerüst mit Ankerbalkenkonstruktion ein, dem im Westen zeitgleich eine Fachwerkkonstruktion angehängt wurde.

Abb. 1
Eichstätt, Turmgasse 13, Bestand des Erdgeschosses 2006. Mit Hilfe der verbliebenen originalen Innenwände ist die urspr. Längerschließung von Süden her und der abknickende Flur in Richtung Osten gut erkennbar.

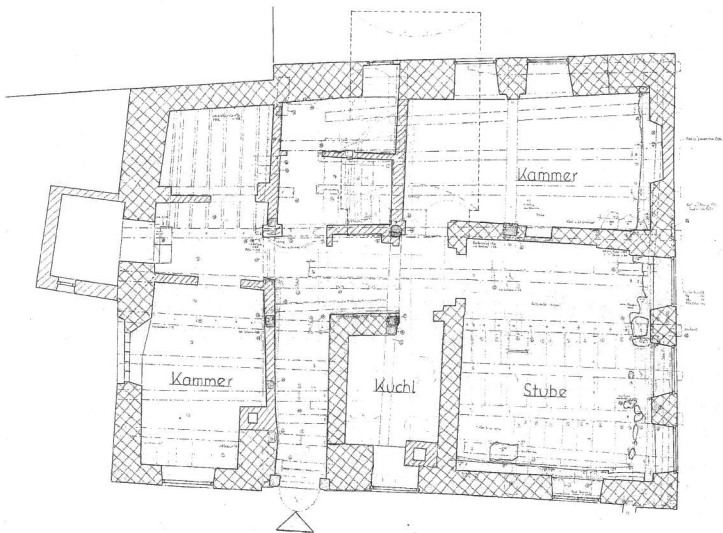


Abb. 3
Eichstätt, Turmgasse 13, Bestand des Obergeschosses 2006/07. In Teilbereichen stark veränderte Raumeinteilung, dadurch statische Folgeschäden.

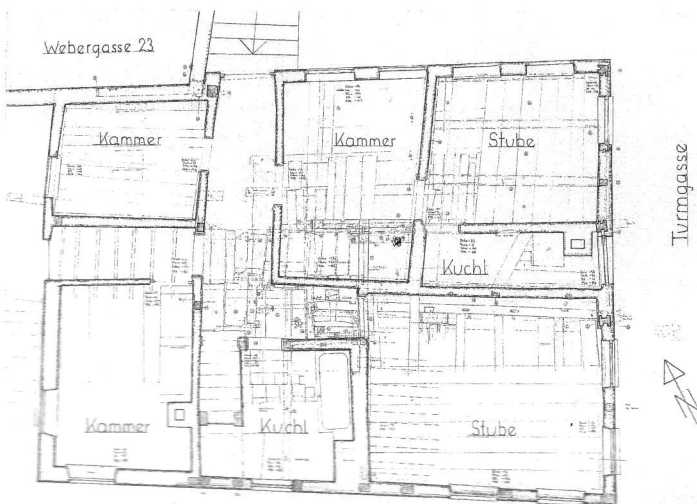


Abb. 2
Eichstätt, Turmgasse 13, Rekonstruktionsvorschlag für das Erdgeschoss. Nachweisbar ist eine kleinteilige aber praktikable Grundrisslösung, die für die Südostecke, aufgrund einer möglichen Holzkonstruktion, eine Stube annehmen lässt.

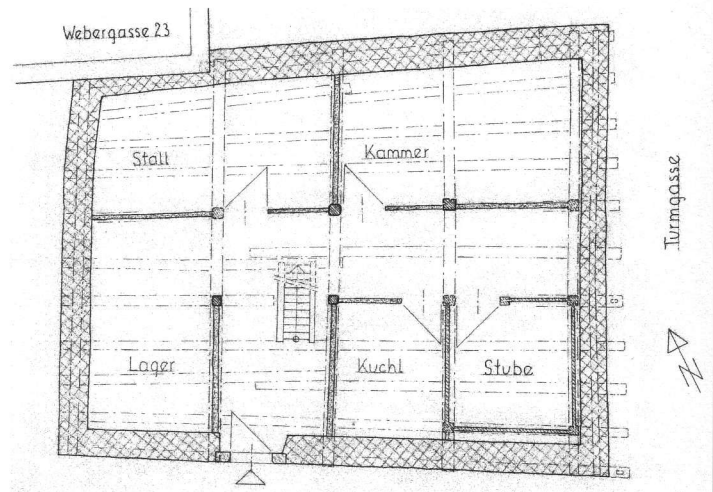


Abb. 4
Eichstätt, Turmgasse 13, Rekonstruktionsvorschlag für das Fachwerkobergeschoss. Sicher belegt sind neben der Raumeinteilung und der Wandart die Eingangstüre Nord, die Türen zu den evtl. Lagerräumen, die Stubentüre und die beiden Geschosstreppen.

